



# Kiwanis®

## KC Achern-Ortenau

Achern. Mit wiederum 11.800 EUR unterstützt der Kiwanisclub Achern-Ortenau auch in diesem Jahr die Gemeinschaftsschule Achern, die Antonius-Werkrealschule Oberachern-Sasbach und die Sophie-von-Harder-Grundschule Sasbach. Viele Menschen und Organisationen würden in Baden-Württemberg mit Schrift und Wort für verlässliche und gute Rahmenbedingungen kämpfen, in denen Schule und Bildung stattfinden können. Das sei gut und begrüßenswert, doch Fakt sei, dass das allein nicht genüge. Hinzu kommen müsse immer auch noch Geld, mit dem die erstrebten Rahmenbedingungen realisiert werden könnten, so Charitypräsident Jürgen Klemm bei einem Treffen der Clubspitze mit den Leitungen der drei beteiligten Schulen.

Bei seiner Entscheidung für die Unterstützung von Schulen hat sich der Kiwanisclub Achern-Ortenau schon vor Jahren für nachhaltige finanzielle Hilfen entschieden. Konkret geschieht dies seit 2012 mit dem Projekt „Fördern und Fordern“, das in enger Verbindung zum jährlichen Bewerbertraining für Achtklässler steht und der Bezahlung von Lehrkräften dient, die an ihren Schulen für motivierte Schüler der Klassen 8 bis 10 zusätzlichen freiwilligen Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch inklusive Prüfungsvorbereitungen in Klasse 10 anbieten.

Ergänzt wird dieses Engagement noch durch die Bereitstellung von Geldern für die Ganztagesbetreuung an der GMS Achern und für die Förderung von Flüchtlingskindern an der Sophie-von-Harder-Grundschule Sasbach.

Bei der Übergabe der Urkunden mit der Förderzusage durch Clubpräsident Johannes Bürkle wies dieser darauf hin, dass die Vergabe des Geldes gemäß den Zielsetzungen des Kiwanisclubs Achern-Ortenau erfolge, die schwerpunktmäßig auf die Hilfe für Kinder und Jugendliche ausgerichtet seien. Mit der Investition in Bildung und Ausbildung trage man dazu bei, eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben gegenüber der jungen Generation zu erfüllen, so Bürkle.

Rektorin Daniela Gauglitz-Wehle, Rektor Heinz Moll mit Konrektorin Sabine Riehle und Rektor Florian Bischof verbanden ihren herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung ihrer Schulen mit dem Versprechen, die zugesagten Mittel hundertprozentig für die jeweiligen Projekte zu verwenden, um dadurch den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern eine zusätzliche Chance zu eröffnen, ihre Startposition ins Berufsleben mit qualifizierteren schulischen Leistungen zu verbessern.

Personen v.l.: Sabine Riehle, Johannes Bürkle, Daniela Gauglitz-Wehle,  
Florian Bischof, Heinz Moll, Jürgen Klemm, Uta Vogel,  
Günter Mahle